



Berlin, 18. Oktober 2012

Pressemitteilung

Nr. 20 / 2012

Inklusionspreis 2012

Am 15. Oktober 2012 wurde in Berlin erstmalig der Inklusionspreis verliehen. Diese Prämierung wird vom UnternehmensForum, einer Vereinigung von Konzernen und mittelständischen Firmen, ausgelobt. Das UnternehmensForum setzt sich dafür ein, Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt zu inkludieren. Mit der nun verliehenen Auszeichnung sollen Firmen gewürdigt werden, denen dies in besonderem Maße gelungen ist. [Genauer zum UnternehmensForum](#) finden Sie auf dessen Homepage.

Die Schirmherrschaft für den Inklusionspreis hat Hubert Hüppe übernommen, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen. In der Jury waren neben Betroffenenverbänden auch Entscheidungsträger aus der Politik vertreten, z. B. das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Cornelia von Pappenheim, Referentin für Medien und Organisation, repräsentierte den Deutschen Gehörlosen-Bund e. V.

Aus der gesamten Anzahl der Bewerbungen wurden drei Firmen ausgewählt und für ihre Bemühungen, behinderte Menschen in ihren Arbeitsalltag einzuschließen, ausgezeichnet. Den ersten Preis erhielt die Galeria Kaufhof GmbH. U. a. bietet die Kaufhauskette bereits seit mehreren Jahren eine kostenlose Einkaufsbegleitung für blinde und sehbehinderte KundInnen an. Nähere Informationen zu diesem besonderen Shopping-Service finden Sie auf der [Homepage des Beauftragten der Bundesregierung](#).

Zweiter auf dem Treppchen wurde die mittelständische Firma Reinert Kunststofftechnik aus Bissingen. In einer eigens dafür aufgebauten Außenarbeitsgruppe werden dort zehn MitarbeiterInnen mit geistiger Behinderung beschäftigt. Den dritten Platz errang mit der Zimmerei Aumüller aus Holzheim ein Handwerksbetrieb, der mit baulicher und organisatorischer Umstrukturierung zwei verunfallte bzw. chronisch kranke MitarbeiterInnen weiterbeschäftigen konnte.

Besondere Anerkennung verdient diese Firma für das unternehmerische Risiko, das sie für die Umgestaltungen auf sich genommen hat.

Die Laudatio für die Verleihung des Preises an die Firma Aumüller hielt Cornelia von Pappenheim in Deutscher Gebärdensprache. Ihr Beitrag wurde von zwei DolmetscherInnen für das nicht gebärdensprachkundige Publikum ins Deutsche übertragen. Die Medienreferentin des Deutschen Gehörlosen-Bundes e. V. dankte dem UnternehmensForum für die Auslobung des Inklusionspreises und der Deutschen Bahn für die gute Zusammenarbeit und das hohe Engagement im Bereich der Barrierefreiheit. Dabei präsentierte sie als ihr besonderes Anliegen, jeden Menschen nicht nur als Person zu sehen, sondern als Bestandteil eines gesellschaftlichen Geflechtes wahrzunehmen.

Angesichts des sich abzeichnenden Fachkräftemangels sind wir auf die Beteiligung von Menschen mit Behinderung dringend angewiesen. Zudem sollte der Arbeitsmarkt unseres Landes einen repräsentativen Querschnitt aller Bevölkerungsgruppen abbilden – und dazu gehören selbstverständlich auch Personen mit Behinderung. In diesem Sinne verstehen wir Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe, an deren Umsetzung wir alle mitwirken können.

Bundesgeschäftsstelle

Am Zirkus 4
10117 Berlin
Zentrale 089 / 99 26 09 -95
Telefax 089 / 99 26 98 -895
E-Mail: presse@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de

Deutscher Gehörlosen-Bund e. V.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. ist die Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland und setzt sich für die Belange und Rechte gehörloser, schwerhöriger und ertaubter Menschen ein. Insbesondere vertritt er ihre sozial- und gesundheitspolitischen, kulturellen und beruflichen Interessen mit dem Ziel der Gleichstellung und leistet Aufklärungsarbeit über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache.